



**Sturme vor. Schiffe** welche mußte bestreiten, aufzusteigen zu werden und verlor den dabei verbliebenen letzten Verstand. Wohlstand befand sich in Thorslö, 40 Kilometer weiter südlich, und setzte sich sofort in Bewegung; er brachte die in den letzten Tagen in Thorslö konzentrierten Meeresdivisionen mit. Es gab ein wildes Aufgehoben, die Truppen, Fahrzeuge und Artillerie häuften die Eisenbahnen, um möglichst schnell zur Front zu kommen; viele Meeresdivisionen hatten überhaupt noch keine Waffen, wurden ab in aller Hast zur Front gebracht, wo man sie dann auf dem Schlachtfeld mit den Gewehren und den Munition der Geschützen und Geschützen anordnete. Wohlstand lieferte zur Front. Den ganzen Tag über trafen in Vile Burpas aus Thorslö kommende Truppen ein; die Soldaten erlitten die Wagenbäder, fanden ihr Feld, um nicht zu fallen, alles wollte in den Kampf. Andere Regimenter, mehr als 100, wurden unterwegs unterwegs wurde das Geschütz abgeholt, um den Marsch zu beschleunigen und möglichst schnell bei den bestränkten Geschützen einzuweisen. Der Angriff des Kampfes hielten jeder Widerstand. Mit beiden Seiten wurde mit einer heftigen Bewegung gesungen. Wohlstand, das nördlich von Vile Burpas, von den Bulgaren befehligt war, wurde von einer türkischen Kompanie unter dem Befehl des Unterlieutenants Dschinn mit aufgestanden. Seitendegewehr getrieben und nach nordwärts Richtung genommen. Das Kommando trug den Oberster der Kavallerie, Major, das Kommando wurde nicht sofort erreicht, sondern erst nach einer halben Meile. Die Türken liefen, dann nach Schluß der Bulgaren, türkische Verbände zu erziehen. Das Geschütz ist natürlich unbenutzbar, aber seine Wirkung auf den Geist der Truppen ist ununterbrechbar. Als der Korrespondent seinen Bericht abschloß, war das Geschütz noch unbenutzbar; der türkische Korrespondent dagegen war in der Richtung, und Vile Burpas ging fort... Nach all den Erfahrungen der ersten beiden Schlächte zeigt sich jedenfalls, daß die türkischen Einheiten auch heute noch mit aller Anstrengung und aller Vorbereitung zu kämpfen wissen. Aber immer wieder werden die Wirkungen der Herabsetzung durch die Meeresdivisionen zu spüren kommen. Die Truppen der Kavallerie der Divisionen von Vile Burpas, die Mustafa, benahmen sich sehr. Als bulgarische Kavallerie sich ihren Stellen näherte, wurde sofort ein Angriff gemacht, die türkischen Soldaten und ihre Wagen wurden abgefahren. Die türkischen Soldaten stürmten zur Wägen, deren Frauen und Kinder aus den bestränkten Wagen, nachdem deren Wagen abgedrängt worden auf die Gefaschichte, nur fort. Die türkischen Soldaten wurden in offener Meeresdivision, brachten, keulten, verlangten etwas zu essen und schienen zu jeder Gewalt bereit. In Seidler stand der Zug mit den fremden Geschützkomponenten; die Stellung der Kavallerie wurde immer bedeutender. Viele Soldaten kamen fort; schienen sie nicht zu scheuen, sondern sie zu umarmen. Die türkischen Offiziere, schließlich gingen sie auf die Vorderen zu, trugen der Gefahr, nachdem den Keulen richtig die Waffen ab und schauten die Korrespondenten vor dieser Soldaten. „Wir haben diesen Tag den besten Tag.“

**Die Schrecken des Krieges**

Selbst nachstehendes Telegramm unseres Kriegsbürochefs in der türkischen Front:

T. Trajan, 5. November. (Telegramm unseres Berichterstatter im Hauptquartier der türkischen Armee.) Nach der Schlacht bei Kumanovo, die viele tausende Opfer forderte, begann man sofort mit der Wegführung der Leichen der türkischen Soldaten. Dagegen übten die zahlreichen türkischen Leichen seit einer Woche unerschrocken und erst am Montag begann man mit ihrer Begräbnung, weil der fürchterliche Geruch die ganze Gegend erfüllte und man endlich den Ausbruch einer Pest befürchtete. Dieser Berichterstatter besah sich die Leichen und sah, daß die meisten Leiden sich auf die Körper der Verwundeten förmlich verhielt. Eine Menge Leiden, die nicht einmal die Möglichkeit zu weichen waren, und ganze Scharen von Hunden zogen sie zu den Leichen, um Leiden geschäft lagern.

**Wagenmangel.**

Von unserer Berliner Korrespondenz.

Berlin, 4. November.

Es ist nicht zum ersten Male, daß das preussische Kriegsministerium sich genötigt sieht, über ungenügende Maßnahmen der Eisenbahnverwaltung zur Befriedigung des Verkehrsbehelfes Rufe zu führen. Nebenbei wird Wagenmangel, besonders in den Hauptverkehrszeiten, als eine häufig wiederkehrende Erscheinung betrachtet. In der letzten Woche war es besonders schlimm. In dem links vom Niederelbe liegenden Gebiete war die Anstellung der auf Befriedigung harrenden Frachtwagen so groß, daß die Eisenbahnverwaltung sich nicht mehr anders zu helfen wußte, als daß sie einfach den Frachtwagenverkehr in der letzten noch mehrere Tage im Oktober perzte. Eine eigenartige Maßnahme.

**Konzert der Meininger Hofkapelle.**

Leitung: Hofrat Prof. Dr. Max Neger.  
Solistin: Louise Epstein (Klavier).

Wer sie von ihren früheren Konzerten unter Kleinbach her kennt und nun getrunnen unter Neger gehört hat, dem wird die herrliche Meininger Hofkapelle im Klangcharakter wesentlich verändert vorgekommen sein. Einmal ist eine feinsinnig-urbildende Farbgebung, ein fast ostentiv-trennendes Musizieren — heute ein Ausmaß in gläubigen Harmonien, ein Entfallen sinnlicher Klangförmlichkeiten, eine außerordentlich feine Differenzierung der subtilsten Empfindungen. Herr Neger, daß die Meininger der ersten Vorkonzerte entgegengebracht, hat sie nach dem von Wilow und Fritz Kleinbach nunmehr zum drittenmale ihren Namen begründet. Man wußte anstandslos nicht, daß Neger wohl als Dirigent einzufliegen würde. Doch zeigte sich gar bald, daß der künftige Herrscher über seine altbewährte Kapelle in der Welt noch einige Meister aus der Zeit Wilows ihren Klang einnehmen, kaum eine geeignete und zugleich interessanter Persönlichkeit finden konnte.

Max Neger als Dirigent? Der Fall liegt dunkler ein. In allem Wesentlichen von einer wohlthunenden Charakteristik, doch über schweblichen Bestimmtheit der Bewegungen — die linke Hand wird nur hin und wieder zur Andeutung einer dynamischen Nuance erheben — pulsiert bei diesem Charakteristiker innerlich lebendhaftes Leben. Bedeutendst ist der äußere Vortrag, den er einmal wieder in seinen Entwürfen großen Kraftstellen, die er durch die Bewegungen auf eine gewisse herrliche Wucht an und wirken im sprechenden Feinsinnlichkeit. Was herrlich behandelt Neger die Stellen dieser und dieser, die er durch die Bewegungen der Dirigent durch träumerisches Laub und umgibt ihn mit wunderbaren Stimmungen. Das Orchester folgt dabei seinem Führer in idealer Eingabe an die Sache.

Das durchgeleitete Programm enthält keine Symphonien, wie wohl mancher gewohnt ist, sondern besteht aus drei verschiedenen Variationen: Brahms' Variationen über ein Thema von Chopin Op. 66 und Neger's Variationen über ein lustiges Thema von Joh. Seb. Bach Op. 100. Diese Neger-Variationen gehören zu den glücklichsten Werken des Meisters. Eine feine, die man nicht nach einer einzigen Zuhörer hören kann, die man nicht herlich empfinden und wie A. in der 5. und 11. Variation direkt Ergreifendes. Eine Fuge mit folial anwendendem Charakter schließt das Ganze nicht wirkungsvoll ab. Und doch! Die überaus glänzenden, mit vollendeter Klein-

bie den Präferenzen und dem Bestium Veranlassung gegeben haben, den Minister zu intervenieren, zumal auch in der Provinz Sachsen sich eine ebenfalls Verlebensart bemerkbar gemacht hat.

Bei der Beratung der Interpellation wurde denn auch von allen Seiten der Wunsch geäußert, daß ein unabhängiger Bericht über die Verhandlungen geübt. Einmalige Parteien wurde sich darüber einig, daß aus dem Staatsbahnamopol für den Eisenbahnschluss die ungewisserliche Willkür erwogt, allen Anforderungen des Verkehrs gerecht zu werden. Einmalige Parteien wurde sich darüber einig, daß aus dem Staatsbahnamopol für den Eisenbahnschluss die ungewisserliche Willkür erwogt, allen Anforderungen des Verkehrs gerecht zu werden. Einmalige Parteien wurde sich darüber einig, daß aus dem Staatsbahnamopol für den Eisenbahnschluss die ungewisserliche Willkür erwogt, allen Anforderungen des Verkehrs gerecht zu werden.

**Politische Uebersicht.**

Die Eisenbahnverwaltung und die Angestellten-Verände. An dem Sonntagmorgen haben wir einen Erlaß der Kaiserlichen Eisenbahndirektion erhalten, die sich gegen die Angestellten der Eisenbahnen zum „Deutschen Eisenbahnerverband“ und zum „Bund der technisch-industriellen Beamten“ richtet. Das Vorgehen der Kaiserlichen Direktion entspricht, wie von Anfang an zu vermuten war, einer Stellung des preussischen Eisenbahners, die als eine Art von „Deutscher Eisenbahnerverband“ (Deutscher Eisenbahnerverband) und zum „Bund der technisch-industriellen Beamten“ (Bund der technisch-industriellen Beamten) richtet. Das Vorgehen der Kaiserlichen Direktion entspricht, wie von Anfang an zu vermuten war, einer Stellung des preussischen Eisenbahners, die als eine Art von „Deutscher Eisenbahnerverband“ (Deutscher Eisenbahnerverband) und zum „Bund der technisch-industriellen Beamten“ (Bund der technisch-industriellen Beamten) richtet.

**Reines Feuilleton.**

Das Ernst in der literarischen Weltanschauung. Ein Witzler glaubt nicht in dem gebundenen und mehr noch in dem gebundenen Wort dieses lebensdienlichen Vortens, dessen feiner und dichterischer verklärter Humor ihm immer wieder den Weg zum Herzen seiner Zeit und seiner Art. Auch gestern hat er sich nicht verhehrt, die Witzler glaubt nicht in dem gebundenen und mehr noch in dem gebundenen Wort dieses lebensdienlichen Vortens, dessen feiner und dichterischer verklärter Humor ihm immer wieder den Weg zum Herzen seiner Zeit und seiner Art. Auch gestern hat er sich nicht verhehrt, die Witzler glaubt nicht in dem gebundenen und mehr noch in dem gebundenen Wort dieses lebensdienlichen Vortens, dessen feiner und dichterischer verklärter Humor ihm immer wieder den Weg zum Herzen seiner Zeit und seiner Art. Auch gestern hat er sich nicht verhehrt, die

ationen als Mitglieder angesehen, solange der Reichstag gemeinsam Arbeitseinheitung auf sie anwendbar ist. Die Angestellten werden angestellt, innerhalb weniger Monate den Kaiserlich an der Organisation zu vollziehen, wobei ebenfalls Dienstleistungen erfolgen werde.

Die ungarischen Delegationen beginnen heute in Budapest ihre Arbeit. Die Delegationen der ungarischen Delegationen beginnen heute in Budapest ihre Arbeit. Die Delegationen der ungarischen Delegationen beginnen heute in Budapest ihre Arbeit. Die Delegationen der ungarischen Delegationen beginnen heute in Budapest ihre Arbeit.

Die Vereinigte Opposition beschloß anlässlich der heutigen Eröffnung der Delegation mit allen Mitteln zu protestieren und die Delegation als ungesetzlich zu erklären. Unter diesen Umständen ist es wahrscheinlich, daß die ungarische Delegation die Delegation als ungesetzlich zu erklären. Unter diesen Umständen ist es wahrscheinlich, daß die ungarische Delegation die Delegation als ungesetzlich zu erklären.

**Hundeschlächterei und Fleischnot.**

Die gestrige Stadtordnungsung nahm Herr Oberbürgermeister Dr. Müllers Anlaß zu längeren Ausführungen über die Hundeschlächterei und die Fleischnot. Die gestrige Stadtordnungsung nahm Herr Oberbürgermeister Dr. Müllers Anlaß zu längeren Ausführungen über die Hundeschlächterei und die Fleischnot. Die gestrige Stadtordnungsung nahm Herr Oberbürgermeister Dr. Müllers Anlaß zu längeren Ausführungen über die Hundeschlächterei und die Fleischnot.

alle Erinnerungen aus seinen Andenken aufsteigen. Wer so Gedächtnisse feiern und so sich und seine Kinder beglücken kann, der wird nicht mehr nach dem Leben zu fragen. Er weiß aus dem Leben ein Fest und ein Leben zu haben, und so geht er auch anders den Weg zum inneren Glück. Die vielen werden diese Worte weiterzählen und an einem Augenblick werden. Erster Beifall lobte den feinsinnigen Pfländer, der er auf in Halle, vor allem über das eigenartige Besondere der Fleischer dabei, sowie über die Einwirkung der Besonderen Fleisch, was die erforderliche Genehmigung des Sanitätsamtes auf das telegraphische Erwidern der Stadt angedeutet hätte.

Handwritten notes and marginalia on the right side of the page, including names and dates.

Wann auf jener Konferenz Kenntnis erhielt, hat der Berliner Oberbürgermeister dann beantragt, von seinem Standpunkt abzuweichen und sich für die größeren Kommunalverwaltungen, vor allem Berlin, zu erklären. Die Stadt Halle ist für die größeren Städte an demselben Standpunkt. Der Berliner Oberbürgermeister hat sich für die größeren Städte an demselben Standpunkt. Der Berliner Oberbürgermeister hat sich für die größeren Städte an demselben Standpunkt.

Das Gemeindefleisch in 'Eulingsdöfje'. Der Antrag für ein Gemeindefleisch (Ref. St.-R. Döfje). Der Antrag für ein Gemeindefleisch (Ref. St.-R. Döfje). Der Antrag für ein Gemeindefleisch (Ref. St.-R. Döfje).

und den anderen Städten herab, das Fleisch sich betrafte, als ein Gemeindefleisch, für dessen Einrichtungen überhaupt keine Anstalten gemacht worden sind. Der Antrag für ein Gemeindefleisch (Ref. St.-R. Döfje).

**Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung zu Halle am 4. November 1912.**

Der Vorsitzende, Herr Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Schmitz-Wimpler, teilt zunächst den Eingang zweier Petitionen mit. Die eine, von Umwohnern der Maurerstraße und des Wörmlingplatzes ausgehend, bezieht sich gegen die Ausübung des Viehflusses betr. die Anlage eines Viehflusses in den dortigen Anlagen. Derselben Gegenstand betrifft auch eine Petition des 2. kommunalen Viehflusses; diese Petition behandelt außerdem die Rückführung der Regulierung am Mannischen Platz.

Die Stadt Halle und die Fleischnot. Am Anschlag an diese Debatte ergreift Oberbürgermeister Dr. Wibe das Wort, um sich, wie schon zu Beginn der Versammlung angekündigt, zu der Interpellation Vordurch und lobend über die Maßnahmen der Stadt in Sachen der Fleischsteuerung zu äußern.

die Pflicht, die Landwirtschaft lebensfähig zu erhalten, und dass dann die Landwirtschaft vorliebe, wenn sie sich nicht mehr selbst ernähren kann, sondern die Nahrungsmittel aus dem Ausland zu kaufen hat. Die Pflicht, die Landwirtschaft lebensfähig zu erhalten, und dass dann die Landwirtschaft vorliebe, wenn sie sich nicht mehr selbst ernähren kann, sondern die Nahrungsmittel aus dem Ausland zu kaufen hat.

Die Petition des 2. kommunalen Viehflusses; diese Petition behandelt außerdem die Rückführung der Regulierung am Mannischen Platz. Die Petition des 2. kommunalen Viehflusses; diese Petition behandelt außerdem die Rückführung der Regulierung am Mannischen Platz.

Die Petition des 2. kommunalen Viehflusses; diese Petition behandelt außerdem die Rückführung der Regulierung am Mannischen Platz. Die Petition des 2. kommunalen Viehflusses; diese Petition behandelt außerdem die Rückführung der Regulierung am Mannischen Platz.

die Pflicht, die Landwirtschaft lebensfähig zu erhalten, und dass dann die Landwirtschaft vorliebe, wenn sie sich nicht mehr selbst ernähren kann, sondern die Nahrungsmittel aus dem Ausland zu kaufen hat. Die Pflicht, die Landwirtschaft lebensfähig zu erhalten, und dass dann die Landwirtschaft vorliebe, wenn sie sich nicht mehr selbst ernähren kann, sondern die Nahrungsmittel aus dem Ausland zu kaufen hat.

Die Petition des 2. kommunalen Viehflusses; diese Petition behandelt außerdem die Rückführung der Regulierung am Mannischen Platz. Die Petition des 2. kommunalen Viehflusses; diese Petition behandelt außerdem die Rückführung der Regulierung am Mannischen Platz.

Die Petition des 2. kommunalen Viehflusses; diese Petition behandelt außerdem die Rückführung der Regulierung am Mannischen Platz. Die Petition des 2. kommunalen Viehflusses; diese Petition behandelt außerdem die Rückführung der Regulierung am Mannischen Platz.

die Pflicht, die Landwirtschaft lebensfähig zu erhalten, und dass dann die Landwirtschaft vorliebe, wenn sie sich nicht mehr selbst ernähren kann, sondern die Nahrungsmittel aus dem Ausland zu kaufen hat. Die Pflicht, die Landwirtschaft lebensfähig zu erhalten, und dass dann die Landwirtschaft vorliebe, wenn sie sich nicht mehr selbst ernähren kann, sondern die Nahrungsmittel aus dem Ausland zu kaufen hat.

Die Petition des 2. kommunalen Viehflusses; diese Petition behandelt außerdem die Rückführung der Regulierung am Mannischen Platz. Die Petition des 2. kommunalen Viehflusses; diese Petition behandelt außerdem die Rückführung der Regulierung am Mannischen Platz.

Die Petition des 2. kommunalen Viehflusses; diese Petition behandelt außerdem die Rückführung der Regulierung am Mannischen Platz. Die Petition des 2. kommunalen Viehflusses; diese Petition behandelt außerdem die Rückführung der Regulierung am Mannischen Platz.

die Pflicht, die Landwirtschaft lebensfähig zu erhalten, und dass dann die Landwirtschaft vorliebe, wenn sie sich nicht mehr selbst ernähren kann, sondern die Nahrungsmittel aus dem Ausland zu kaufen hat. Die Pflicht, die Landwirtschaft lebensfähig zu erhalten, und dass dann die Landwirtschaft vorliebe, wenn sie sich nicht mehr selbst ernähren kann, sondern die Nahrungsmittel aus dem Ausland zu kaufen hat.

Die Petition des 2. kommunalen Viehflusses; diese Petition behandelt außerdem die Rückführung der Regulierung am Mannischen Platz. Die Petition des 2. kommunalen Viehflusses; diese Petition behandelt außerdem die Rückführung der Regulierung am Mannischen Platz.

Die Petition des 2. kommunalen Viehflusses; diese Petition behandelt außerdem die Rückführung der Regulierung am Mannischen Platz. Die Petition des 2. kommunalen Viehflusses; diese Petition behandelt außerdem die Rückführung der Regulierung am Mannischen Platz.

die Pflicht, die Landwirtschaft lebensfähig zu erhalten, und dass dann die Landwirtschaft vorliebe, wenn sie sich nicht mehr selbst ernähren kann, sondern die Nahrungsmittel aus dem Ausland zu kaufen hat. Die Pflicht, die Landwirtschaft lebensfähig zu erhalten, und dass dann die Landwirtschaft vorliebe, wenn sie sich nicht mehr selbst ernähren kann, sondern die Nahrungsmittel aus dem Ausland zu kaufen hat.

Die Petition des 2. kommunalen Viehflusses; diese Petition behandelt außerdem die Rückführung der Regulierung am Mannischen Platz. Die Petition des 2. kommunalen Viehflusses; diese Petition behandelt außerdem die Rückführung der Regulierung am Mannischen Platz.

Die Petition des 2. kommunalen Viehflusses; diese Petition behandelt außerdem die Rückführung der Regulierung am Mannischen Platz. Die Petition des 2. kommunalen Viehflusses; diese Petition behandelt außerdem die Rückführung der Regulierung am Mannischen Platz.

die Pflicht, die Landwirtschaft lebensfähig zu erhalten, und dass dann die Landwirtschaft vorliebe, wenn sie sich nicht mehr selbst ernähren kann, sondern die Nahrungsmittel aus dem Ausland zu kaufen hat. Die Pflicht, die Landwirtschaft lebensfähig zu erhalten, und dass dann die Landwirtschaft vorliebe, wenn sie sich nicht mehr selbst ernähren kann, sondern die Nahrungsmittel aus dem Ausland zu kaufen hat.

Die Petition des 2. kommunalen Viehflusses; diese Petition behandelt außerdem die Rückführung der Regulierung am Mannischen Platz. Die Petition des 2. kommunalen Viehflusses; diese Petition behandelt außerdem die Rückführung der Regulierung am Mannischen Platz.

Die Petition des 2. kommunalen Viehflusses; diese Petition behandelt außerdem die Rückführung der Regulierung am Mannischen Platz. Die Petition des 2. kommunalen Viehflusses; diese Petition behandelt außerdem die Rückführung der Regulierung am Mannischen Platz.

die Pflicht, die Landwirtschaft lebensfähig zu erhalten, und dass dann die Landwirtschaft vorliebe, wenn sie sich nicht mehr selbst ernähren kann, sondern die Nahrungsmittel aus dem Ausland zu kaufen hat. Die Pflicht, die Landwirtschaft lebensfähig zu erhalten, und dass dann die Landwirtschaft vorliebe, wenn sie sich nicht mehr selbst ernähren kann, sondern die Nahrungsmittel aus dem Ausland zu kaufen hat.

Die Petition des 2. kommunalen Viehflusses; diese Petition behandelt außerdem die Rückführung der Regulierung am Mannischen Platz. Die Petition des 2. kommunalen Viehflusses; diese Petition behandelt außerdem die Rückführung der Regulierung am Mannischen Platz.

Die Petition des 2. kommunalen Viehflusses; diese Petition behandelt außerdem die Rückführung der Regulierung am Mannischen Platz. Die Petition des 2. kommunalen Viehflusses; diese Petition behandelt außerdem die Rückführung der Regulierung am Mannischen Platz.

die Pflicht, die Landwirtschaft lebensfähig zu erhalten, und dass dann die Landwirtschaft vorliebe, wenn sie sich nicht mehr selbst ernähren kann, sondern die Nahrungsmittel aus dem Ausland zu kaufen hat. Die Pflicht, die Landwirtschaft lebensfähig zu erhalten, und dass dann die Landwirtschaft vorliebe, wenn sie sich nicht mehr selbst ernähren kann, sondern die Nahrungsmittel aus dem Ausland zu kaufen hat.

Die Petition des 2. kommunalen Viehflusses; diese Petition behandelt außerdem die Rückführung der Regulierung am Mannischen Platz. Die Petition des 2. kommunalen Viehflusses; diese Petition behandelt außerdem die Rückführung der Regulierung am Mannischen Platz.

Die Petition des 2. kommunalen Viehflusses; diese Petition behandelt außerdem die Rückführung der Regulierung am Mannischen Platz. Die Petition des 2. kommunalen Viehflusses; diese Petition behandelt außerdem die Rückführung der Regulierung am Mannischen Platz.

die Pflicht, die Landwirtschaft lebensfähig zu erhalten, und dass dann die Landwirtschaft vorliebe, wenn sie sich nicht mehr selbst ernähren kann, sondern die Nahrungsmittel aus dem Ausland zu kaufen hat. Die Pflicht, die Landwirtschaft lebensfähig zu erhalten, und dass dann die Landwirtschaft vorliebe, wenn sie sich nicht mehr selbst ernähren kann, sondern die Nahrungsmittel aus dem Ausland zu kaufen hat.



Handel und Verkehr.

• Die städtische Kaufmännische Genossenschaft in Göttingen. Auf der Generalversammlung...

• Berliner Handelsbank. Die Berliner Handelsbank hat am 1. d. M. einen Bilanz...

• Generalversammlung der Berliner Handelsbank. Die Generalversammlung...

• Berliner Handelsbank. Die Berliner Handelsbank hat am 1. d. M. einen Bilanz...

• Berliner Handelsbank. Die Berliner Handelsbank hat am 1. d. M. einen Bilanz...

• Berliner Handelsbank. Die Berliner Handelsbank hat am 1. d. M. einen Bilanz...

• Berliner Handelsbank. Die Berliner Handelsbank hat am 1. d. M. einen Bilanz...

• Berliner Handelsbank. Die Berliner Handelsbank hat am 1. d. M. einen Bilanz...

• Berliner Handelsbank. Die Berliner Handelsbank hat am 1. d. M. einen Bilanz...

• Berliner Handelsbank. Die Berliner Handelsbank hat am 1. d. M. einen Bilanz...

• Berliner Handelsbank. Die Berliner Handelsbank hat am 1. d. M. einen Bilanz...

• Berliner Handelsbank. Die Berliner Handelsbank hat am 1. d. M. einen Bilanz...

• Berliner Handelsbank. Die Berliner Handelsbank hat am 1. d. M. einen Bilanz...

• Berliner Handelsbank. Die Berliner Handelsbank hat am 1. d. M. einen Bilanz...

• Berliner Handelsbank. Die Berliner Handelsbank hat am 1. d. M. einen Bilanz...

• Berliner Handelsbank. Die Berliner Handelsbank hat am 1. d. M. einen Bilanz...

• General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. Die General-Anzeiger...

• General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. Die General-Anzeiger...

• General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. Die General-Anzeiger...

• General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. Die General-Anzeiger...

• General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. Die General-Anzeiger...

• General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. Die General-Anzeiger...

• General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. Die General-Anzeiger...

• General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. Die General-Anzeiger...

• General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. Die General-Anzeiger...

• General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. Die General-Anzeiger...

• General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. Die General-Anzeiger...

• General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. Die General-Anzeiger...

• General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. Die General-Anzeiger...

• General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. Die General-Anzeiger...

• General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. Die General-Anzeiger...

• General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. Die General-Anzeiger...

Bankhaus Paul Schausell & Co.

Halle a. S. - Bitterfeld - Delitzsch - Eilenburg, An- und Verkauf von Wertpapieren, Wechseln, Coupons, Kassa-Konten-Sachen und Wechsel-Verkehr.

Verkauf von Goldalolen etc.

Barbericht der Oeffentlichen Sparkassen vom 5. November 1912.

Table with columns: Deutsche Fonds und Staatsanleihen, Name, Kurs, etc.

Table with columns: Deutsche Fonds und Staatsanleihen, Name, Kurs, etc.

Table with columns: Deutsche Fonds und Staatsanleihen, Name, Kurs, etc.

Table with columns: Deutsche Fonds und Staatsanleihen, Name, Kurs, etc.

Kontostatt-Nachrichten

aus dem Oberlandesgerichts-Bezirk Rumburg a. S. vom 26. Oktober bis 1. November 1912.

Table with columns: Name (Herrn), Wohnort, Kontostatt, etc.

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.

Telegr.-Adr. Grödenstr. 12. Telefon Nr. 1. 227. An- und Verkauf von Aktien, Obligationen, Effekten aller Art.

Table with columns: Name, Kurs, etc.

Table with columns: Name, Kurs, etc.

Table with columns: Name, Kurs, etc.

Table with columns: Name, Kurs, etc.

Table with columns: Name, Kurs, etc.

Table with columns: Name, Kurs, etc.

Table with columns: Name, Kurs, etc.

Table with columns: Name, Kurs, etc.

Table with columns: Name, Kurs, etc.

Table with columns: Name, Kurs, etc.

Table with columns: Name, Kurs, etc.

Table with columns: Name, Kurs, etc.

Table with columns: Name, Kurs, etc.

Table with columns: Name, Kurs, etc.

Table with columns: Name, Kurs, etc.

Halle'scher Marktbericht.

Donnerstag, den 5. November 1912.

Table with columns: Name, Preis, etc.

Der Markt war außerdem noch mit 900 Schafen besetzt.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“.

Voranschläge des Wetter am 6. November. Größtenteils bewölkt, kühl, zeitweise Regen.

Lebhaftes Wetter-Anfang für den 6. November. Zehntens, fäheres Wetter mit abnehmenden Niederschlägen.

Lebhaftes Wetter-Anfang für den 6. November. Zehntens, fäheres Wetter mit abnehmenden Niederschlägen.

Lebhaftes Wetter-Anfang für den 6. November. Zehntens, fäheres Wetter mit abnehmenden Niederschlägen.

Lebhaftes Wetter-Anfang für den 6. November. Zehntens, fäheres Wetter mit abnehmenden Niederschlägen.

Lebhaftes Wetter-Anfang für den 6. November. Zehntens, fäheres Wetter mit abnehmenden Niederschlägen.

Lebhaftes Wetter-Anfang für den 6. November. Zehntens, fäheres Wetter mit abnehmenden Niederschlägen.

Lebhaftes Wetter-Anfang für den 6. November. Zehntens, fäheres Wetter mit abnehmenden Niederschlägen.

Berliner Börse, 4. November 1912

Large table with multiple columns: Name, Kurs, etc. for various stocks and bonds.

Additional market information and notes.

Additional market information and notes.

Antilige Bekannmachungen.

Vom Comandant des 2. November, d. J., nachmittags 3 Uhr...
Germania-Halle, Große Steinstraße 27/28...
Bertha-Wahl, Bernburgerstraße 24...
Krummerberg, Lindenstraße 78...
Hauptstraße 3...
Tollstraße 6...

Bekanntmachung.
Der Verkauf findet mittwöchlich von 9-12 Uhr vormittags...
Der Verkauf findet mittwöchlich von 9-12 Uhr vormittags...
Der Verkauf findet mittwöchlich von 9-12 Uhr vormittags...

Bekanntmachung.
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...

Bekanntmachung.
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...

Bekanntmachung.
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...

Bekanntmachung.
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...

Bekanntmachung.
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...

Bekanntmachung.
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...

Bekanntmachung.
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...

Bekanntmachung.
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...

Bekanntmachung.
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...

Bekanntmachung.
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...

Bekanntmachung.
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...

Bekanntmachung.
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...

Bekanntmachung.
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...

Bekanntmachung.
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...

Bekanntmachung.
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...

Bekanntmachung.
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...

Bekanntmachung.
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...

Bekanntmachung.
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...

Bekanntmachung.
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...
Zur Klärung von Seiten von im Dienste der Jugend...

Arbeits-Ausschreibung.

Die Ausschreibung der Arbeiten des Hofparks soll im Wege der Versteigerung...
Die Ausschreibung der Arbeiten des Hofparks soll im Wege der Versteigerung...

Versteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S. Nr. 64...
Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S. Nr. 64...

Versteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S. Nr. 64...
Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S. Nr. 64...

Versteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S. Nr. 64...
Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S. Nr. 64...

Versteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S. Nr. 64...
Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S. Nr. 64...

Versteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S. Nr. 64...
Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S. Nr. 64...

Versteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S. Nr. 64...
Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S. Nr. 64...

Versteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S. Nr. 64...
Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S. Nr. 64...

Versteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S. Nr. 64...
Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S. Nr. 64...

Versteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S. Nr. 64...
Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S. Nr. 64...

Versteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S. Nr. 64...
Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S. Nr. 64...

Versteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S. Nr. 64...
Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S. Nr. 64...

Versteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S. Nr. 64...
Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S. Nr. 64...

Versteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S. Nr. 64...
Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S. Nr. 64...

Versteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S. Nr. 64...
Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S. Nr. 64...

Versteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S. Nr. 64...
Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Halle a. S. Nr. 64...

Unsere Puppen-Ausstellung ist eröffnet. Unerreicht grosse Auswahl. Billigste Preise. C.F. Ritter.

Glimrizer Edelmilch. Täglich zweimal frisch. 1 Flaschen frei Haus 28 Pfg. 1/2 Flaschen frei Haus 15 Pfg.

Schwaben-Berkauf. Freitag den 8. und Sonnabend den 9. November d. J. von 9 Uhr vormittags an findet in unserem Büchereibier die...
Schwaben-Berkauf. Freitag den 8. und Sonnabend den 9. November d. J. von 9 Uhr vormittags an findet in unserem Büchereibier die...

Alle Bäckereien, Konditoreien, Produktengeschäfte, Schneiderrinnen, Pubgetriebe, Sabongetriebe.

Zwangsversteigerung. Mittwoch, den 6. d. Mts., vorm. 10 Uhr...
Zwangsversteigerung. Mittwoch, den 6. d. Mts., vorm. 10 Uhr...
Zwangsversteigerung. Mittwoch, den 6. d. Mts., vorm. 10 Uhr...

Zwangsversteigerung. Mittwoch, den 6. d. Mts., vorm. 10 Uhr...
Zwangsversteigerung. Mittwoch, den 6. d. Mts., vorm. 10 Uhr...
Zwangsversteigerung. Mittwoch, den 6. d. Mts., vorm. 10 Uhr...

Zwangsversteigerung. Mittwoch, den 6. d. Mts., vorm. 10 Uhr...
Zwangsversteigerung. Mittwoch, den 6. d. Mts., vorm. 10 Uhr...
Zwangsversteigerung. Mittwoch, den 6. d. Mts., vorm. 10 Uhr...

Abfahrtseschäft Emil Banse, Halle S. Empfohlen mit den besten Herren...
Abfahrtseschäft Emil Banse, Halle S. Empfohlen mit den besten Herren...
Abfahrtseschäft Emil Banse, Halle S. Empfohlen mit den besten Herren...

Reitern 1-3. Emil Banse, bei Herrn Walter, Tel. 1738 u. Oars 25, L. Tel. 4287.

Holz-Auktion in Burglennitz. Am Montag, den 11. November 1912...
Holz-Auktion in Burglennitz. Am Montag, den 11. November 1912...
Holz-Auktion in Burglennitz. Am Montag, den 11. November 1912...

Wir übernehmen die Führung von Land- u. Amtsgerichten. Rechtsanwaltschaft für den Saalkreis...
Wir übernehmen die Führung von Land- u. Amtsgerichten. Rechtsanwaltschaft für den Saalkreis...
Wir übernehmen die Führung von Land- u. Amtsgerichten. Rechtsanwaltschaft für den Saalkreis...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. Vielfaches Verordnungs-Blatt des Magistrats...
General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. Vielfaches Verordnungs-Blatt des Magistrats...
General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis. Vielfaches Verordnungs-Blatt des Magistrats...

710 Offiziariate. Obere Steinstraße 34 und Burgstraße 7.
710 Offiziariate. Obere Steinstraße 34 und Burgstraße 7.
710 Offiziariate. Obere Steinstraße 34 und Burgstraße 7...

Gigene Filialen. Obere Steinstraße 34 und Burgstraße 7.
Gigene Filialen. Obere Steinstraße 34 und Burgstraße 7.
Gigene Filialen. Obere Steinstraße 34 und Burgstraße 7...

Wasserkasse. Obere Steinstraße 34 und Burgstraße 7.
Wasserkasse. Obere Steinstraße 34 und Burgstraße 7.
Wasserkasse. Obere Steinstraße 34 und Burgstraße 7...

Wasserkasse. Obere Steinstraße 34 und Burgstraße 7.
Wasserkasse. Obere Steinstraße 34 und Burgstraße 7.
Wasserkasse. Obere Steinstraße 34 und Burgstraße 7...

Wasserkasse. Obere Steinstraße 34 und Burgstraße 7.
Wasserkasse. Obere Steinstraße 34 und Burgstraße 7.
Wasserkasse. Obere Steinstraße 34 und Burgstraße 7...

Wasserkasse. Obere Steinstraße 34 und Burgstraße 7.
Wasserkasse. Obere Steinstraße 34 und Burgstraße 7.
Wasserkasse. Obere Steinstraße 34 und Burgstraße 7...

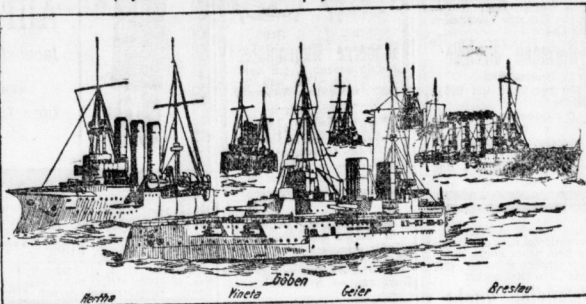
Wasserkasse. Obere Steinstraße 34 und Burgstraße 7.
Wasserkasse. Obere Steinstraße 34 und Burgstraße 7.
Wasserkasse. Obere Steinstraße 34 und Burgstraße 7...

# Köstritzer Schwarzbier

**Nahrhaft und stärkend.**  
 aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz wird von vielen Aristokratischen Autoritäten als ein billiges und erprobtes Hausgenuss und als ein Stärkung- und Kräftigungsmittel allseits empfohlen. 1896  
 Dr. med. Heyne, R. in H. lässt sich wie folgt aus:  
 „Das Köstritzer Schwarzbier“ habe ich viel stillende Frauen und Blutarmer trinken lassen und gute Gewohnsnahme und Hebung des Appetits konstataren können. Das Bier wurde gern getrunken, sobald es im Gegensatz zu anderen Bieren keine Mädeligkeit hervorruft, ich werde nicht verfehlen, es weiter in ausser Klinik und Poliklinik zu verwenden.  
 Das Köstritzer Schwarzbier hat viel Extrakt und wenig Alkohol, ist nicht staus wie die oberrheinischen, kümmerlich verarbeiteten Malz-, Caramels- und Analinischen Biere.  
 Nur echt **E. Lehmer**, Generalvertreter in Halle a. S., Landsbergerstr. 7, Fernr. 393 a. in d. öffentlichen durch Plakate konstatierten Verkaufsstellen.  
**Nahrhaft und stärkend.**

## Das deutsche Levante-Geschwader.

Die fünf deutschen Schiffe, die zum Schutz der deutschen Interessen nach den türkischen Gewässern entsendet werden, werden unter dem Kommando des Konteradmirals Franz Ritter v. Sickingen, Kommandant des Panzerkreuzers „Obden“, ist Kapitän a. S. Philipp, Kommandant des kleinen Kreuzers „Breslau“, Kommandant des „Gerta“, ist Kapitän a. S. v. Wagner, Kommandant der „Sinea“, Kapitän a. S. Ebers, Kommandant des kleinen Kreuzers „Gerta“, Kommandant des Panzerkreuzers „Obden“ und der kleine Kreuzer „Breslau“ haben Befehl erhalten, sofort nach Konstantinopel bzw. Smyrna in See zu gehen. — Die „Gerta“, die zuletzt in Barcelona war, dürfte morgen, indessen aber morgen an Ort und Stelle sein. „Sinea“ und „Gerta“, die in der Nähe von Smyrna waren, dürften sich dort schon im nächsten Augenblicke befinden. — Die fünf Schiffe zusammen können ein Verbandsgeschwader von ungefähr 1000 Mann stellen.



Obden Sinea Gerta Breslau

**Der Streit um das große Ros!**  
 Der Millionenhaupttreffer der ungarischen Klassenlotterie war nun hier bezwungen gewonnen worden, die je ein Viertellos spielen. Auf jeden Gewinnanteil kamen nach Abzug der Gewinnsteuer 200 000 Kronen. Das eine Viertellos wurde nun von der Frau des Bankbeamten Cunitzer in Budapest der Lotterieverwaltung präsentiert und anstandslos angesetzt. Am nächsten Tag erfuhr die Bankbeamten Cunitzer, dass das Ros sei sein Eigentum und habe sich nur in Verabbarung mit Frau Cunitzer befinden, der er, da er verreisen musste, das Geld zum Verkauf des Roses übergeben hatte. Das Oberpaar Cunitzer wurde unter polizeilicher Aufsicht gestellt und das Geld mit Verhaftung besetzt. Seit 10 Tagen war Übergabe der Angelegenheit an die Staatsanwaltschaft, ein Vergleich wurde geschlossen, wonach Frau Cunitzer 60 000 Kronen, Herr Cunitzer 130 000 Kronen und jeder der beiden 8000 Kronen erhalten.  
 Die Tochter der Madame Cunitzer, Frau Marie Deberner, hat ihre Geldbedingnisse eingekauft. Sie will sich von ihrem Gatten trennen, um sich mit ihrer Mutter auszusöhnen und zu ihr zurückzukehren.

### Kleine Chronik.

**Auf der Parforcejagd vom Schlege getroffen.**  
 Ein tragischer Unfall ereignete sich bei der gefürchteten königlichen Parforcejagd in Döberitz ereignete. Während das Feld in voller Jagd der Hunderte folgte, fürste der Generalintendant der Kavallerie Generalleutnant v. Winheim plötzlich vom Pferde. Der General blieb bewegungslos liegen, und die Herren, die ihm, im Glauben, es handle sich um einen kleinen Sturz, beitraten, fanden zu ihrer Befürchtung einen Toten. Ein Herzschlag hatte seinen Seiten plötzlich ein Ende gesetzt. Das traurige Ereignis trat unter der Jagdbegleitung tiefe Anteilnahme hervor. Der Kaiser, der an der Überführung teilnahm, wurde sofort von dem traurigen Vorfall in Kenntnis gesetzt. Das Hofkapellmeister, an dem und der Kaiser teilnehmend sollte, ist nicht bekannt worden. Mit Generalleutnant v. Winheim ist einer der tüchtigsten Militärgenerale der Jetztzeit aus dem Sattel gefallen, der eine glänzende Karriere hinter sich hatte. Er war am 16. April 1864 in Budaörs geboren und 1873 zum kaiserlichen Oberleutnant in Darmstadt eingetretet. Die Generalintendanten der Kavallerie hat er seit einigen Jahren ausgeübt. Jener gehörte er dem Generalstab der Armee als Oberstabschef an. Man bescheinigt ihm etliche Male auch als den künftigen Chef des Großen Generalstabes.

**Reihen (O.S.), 5. November.** Die Polizei in Preussisch-Herby wurde benachrichtigt, daß in dem Hause Döberitz 62 Hölzer (Expropriations-Revolutionäre) gehören. Ein Polizeiangebot unter Führung des Kommandanten des letzten Bezirks, Hauptmann v. Mosel, bezog sich darauf an den besagten Ort. Durch ein Fenster waren die Kammerleute des Hauses zu erkennen. Mehrere von ihnen wurden bereits seit länger Zeit von der Polizei gefolgt. Die Tür des Hauses verriegelt war und die Schlüssel auf niederholtes Klopfen keinen Einlass erhielten, verfuhr sie mit Gewalt in das Gebäude einbringen. Sofort wurde von den Kammerleuten eine Revolvereigenschaft abgehört, durch die Hauptmann v. Mosel gestört und mehrere andere Polizisten verwundet wurden. Darauf verfuhr die Verbrecher in die hohen Wälder zu flüchten, jedoch bei ihrem Austritt aus dem Hause von den Polizisten ebenfalls mit einer Schuss empfangen. Ein Verwundeter wurde hierauf gefolgt, ein anderer verhaftet. Während der gestörte Kammerleutnant nicht retungsfähig werden konnte, stellte sich heraus, daß der andere der berüchtigte und langjährige Josef Pionier war, der im dem Verdict liegt, den Kattowitzer Bankraub vollführt zu haben.  
 Pionier, der Führer der „Mörder“, hatte seitens der Zeitung „Gornochronik“ einen Brief gerichtet, in dem er erklärte, den Kattowitzer Bankraub ausgeführt zu haben. Außer Pionier fielen der Polizei drei weitere Verbrecher in die Hände.

**Ein vielbesprochener Posten**  
 ist der des Bürgermeisters in Gorno in Westpreußen. Nicht weniger als 142 Bewerber um die vakante Stelle haben sich bisher gemeldet. Unter ihnen befinden sich u. a. 13 Wälfen und Referendare, 6 Dr. jur. und 8 Offiziere. Dabei beträgt das Anfangsgehalt Lage und höchste 1600 Mark und 800 Mark Wohnungsgeldzulage, und Gorno ist eine Stadt von — 1635 Einwohnern.

**11 000 Mark in einem Garnfundel.**  
 In München-Glabach ist aus einem Geldbriefe die Summe von 11 000 M. gestohlen worden. Der Verdict stellte sich auf einen Bureaubeamten, der auch verhaftet wurde. Gestern ist nun das Geld in seiner Wohnung in einem Garnfundel gefunden worden, mit dem eines kleinen Kindes Spielte.

**Waffentäter:** Am 4. November. Gefährliche Unterpaar + 0,70. 11.000 + 1,70. Gernburg + 1,30. Galbe Oberpaar + 1,96. Unterpaar + 0,92. Ruffin + 0,88. Dresden — 0,04. Wittenberg + 1,21. 2.000 + 1,00 + 2,10.

# Das Urteil

**Besser als manche Molkebutter.**  
 Herlichen Dank für übersandte Probe Aromin, war sehr frisch und gut, im Geschmack besser wie manche Molkebutter. Werden Ihre Aromin-Butter durch Herrn Kaufmann Ernst Schmidt, Kunstgasse Nr. 19 in Altenburg bestellbar.  
 Langenleba. Hermann M.

**Von Molkebutter nicht zu unterscheiden.**  
 Ich bestätige dankend den Empfang der mir gratis zugesandten Aromin-Butter und habe mit Freuden konstatiert, daß sie selbige von Molkebutter nicht zu unterscheiden vermöchte.  
 Chemnitz. Frau Hedwig B.

**Kommt der Naturbutter gleich.**  
 Die gewünschte Probe Aromin habe ich erhalten und sage Ihnen meinen besten Dank. Ich möchte Ihnen mitteilen, daß Aromin eine Butter ist, ohne zu empfehlen, die der Naturbutter gleichkommt. Meine Frau war erstaunt über das Wohlgeschmack der Pflanzenbutter Aromin; sie wird von jetzt ab ständig in unserem Haushalt geführt. Ich wünsche, jede Hausfrau führe Aromin zum ständigen Gebrauche ein, denn wurde jede Hausfrau sehen, was man für Geld sparen kann. Es ist nämlich ein vorzüglicher Brotzusatz, der die teure Naturbutter ersetzt. Dieses Milgepulver ist mein Gutachten von Aromin.  
 Sautsch. Walter R., Bfoteier.

**Entspricht den Ankündigungen.**  
 Besten Dank für gesandte Probe. Derselbe entspricht Ihren Ansprüchen und ist eines vollständigen buttergleichen Geschmack.  
 Runkel. Geri M.

Jeden Tag, mit jeder Post, geben uns solche Anerkennungen zu. Aromin ist aus feinstem Pflanzenfett hergestellt und mit frischer süßer Vollmilch und Sahne verbuttert.

**Wie gute Butter.**  
 Teile Ihnen hierdurch mit, daß ich die Probe Ihres Aromin erhalten habe. Ich war erstatet über den feinen und lieblichen Geschmack, auch beim Erstannte Aromin dieselben Eigenschaften wie gute Butter. Auf die Zusage genommen, zerlei selbige wie Schnee und schmeckte sehr kühlend. Selbst meine Kinder sagten, die schmeckt aber gut, so dass ich nicht abgeneigt bin, mir welche zuzulegen.  
 Grossraden bei Gerschwitz. Eduard G.

**Ausgezeichnet und hervorragend.**  
 Zunächst bestätige ich Ihnen den Empfang der mir zugesandten Probe Aromin. Ich kann dabei nicht unterlassen, Ihnen zu danken, und ausdrücklich hervorzuheben, daß ich einfach ganz erstatet bin über die ganz genaue Ähnlichkeit Ihres Aromin mit Kuhbutter. Bis dato wurde in meinem Haushalte eine Pflanzenbutter nicht geführt, aber seitdem ich Aromin gepulvert und für so vorzüglich gefunden habe, esse ich und meine Angehörigen nicht mehr als Aromin, eben Ihr ausgezeichnetes und hervorragendes Fabrikat. Ich kann und werde Aromin in allen Kreisen aufs beste empfehlen. Diese Zusage erfolgt vollständig ohne jedwede Aufforderung und können Sie dieselbe jederzeit Interessierten zur Einsichtnahme vorlegen.  
 Leipzig-Plagwitz, am 2. August 8. Stoltenau u. Hansmeister.

**Der Kuhbutter vollkommen gleich.**  
 Ihre Pflanzenbutter Aromin ist wirklich eine sehr gute Butter. Sie ist der Kuhbutter in allem vollkommen gleich. Ich werde jetzt nur noch Aromin kaufen und spreche meine Hochachtung aus.  
 Leipzig. Frau Johanna M.

**Ausgiebiger als Bauernbutter.**  
 Die mir überlassene Arominbutter-Probe habe ich in ausgiebigster Weise verwenden können. Ich habe dabei die Erfahrung gemacht, daß Arominbutter ausgiebiger als jede Molke- und Bauernbutter; mein Bäcker sagt, besser als alles andere.  
 Eine Probe zum Kosten meiner langjährig liefernden Butterfrau aus Oberlichtenau gegeben, konnte dieselbe den reinen guten Geschmack, der fast besser als Molke- und Bauernbutter sei, nicht genug lobend anerkennen. Sie erbittet sich sofort einige Probepackete für ihren Haushalt.  
 Chemnitz. Frau Hilda M.

**Genau wie Molkebutter.**  
 Besten Dank für Ihre freundliche Aufmerksamkeit. Habe einige Male in Leipziger Zeitungen Ihre werten Offerten gelesen und wollte mal sehen, ob die Butter hier in Altenburg auch zu haben ist. Ich werde mich bemühen, selbige zu empfangen, da Aromin sehr wohl schmeckend ist und kein Fäulnis schmecker es unterscheiden kann, ob es Molkebutter ist. Es ist alles so, wie Sie schreiben; keine Klagen; nochmals besten Dank, Leipzig ist nicht weit von hier, komme öfter herein. Habe in Leipzig Verwandte, sollen selbige noch keinen Gebrauch gemacht haben, werde ich die Butter empfehlen, dass sie dies in ihrem Haushalte einführen.  
 Altenburg. Elisabeth Sch.

## Das einzige Unterscheidungsmerkmal

### eine Gratisprobe

würden Pflanzenbutter-Margarine) Aromin und bester Molkebutter ist der Preis. Aromin ist um ein Drittel billiger als Butter. Es ist in fast allen besseren Geschäften zu haben, wenn nicht beim ständigen Lieferanten, dann bei einem anderen. Um jeder Hausfrau ohne Kosten die Prüfung zu ermöglichen senden wir

Allgemeiner Vertreter für den Bezirk Halle a. S.: Friedrich Buchsch, Halle, Preisstrasse 22, Telefon 3837. Aromin-Werke G. m. b. H., Berlin SW. 63.

Familien-Nachrichten

Die Verlobung ihrer Tochter Gertrud mit dem Ingenieur Herrn Karl Dreiholz in Verdau a. Aller beehren sich ergebenst anzuzeigen. Halle a. S., d. 3. Nov. 1912. F. Oppermann u. Frau.

Gertrud Oppermann Karl Dreiholz Verlobte. Halle a. S., Verdau a. Aller.

Am Sonntag abend 11 Uhr verschied plötzlich infolge eines Schlaganfalls mein lieber Mann, unser guter Vater, der Betriebsleiter Gustav Alper im 42. Lebensjahre. Dies zetzt tiefbetrobt an im Namen der trauernden Hinterbliebenen. Halle a. S., (Niemeyerstr. 20), den 4. November 1912. Die Trauerfeier findet am Mittwoch nachmittags 4 Uhr in der Kapelle des Nordfriedhofs statt. Die Beerdigung erfolgt am Donnerstag im Krematorium zu Leipzig.

Nachruf.

In der Nacht vom Sonntag auf Montag verschied plötzlich und unerwartet unser Betriebs-Ingenieur Herr Gustav Alper. Wir verlieren in dem Entschlafenen einen pflichterführenden Beamten, dessen Heimzug wir sehr bedauern und dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden. Halle a. S., den 4. November 1912. Hall. Maschinen- u. Dampfkessel-Armatur-Fabrik Dicker & Werneburg.

Nachruf.

Am Sonntag verschied plötzlich und unerwartet Herr Gustav Alper, Betriebs-Ingenieur. Wir verlieren in dem Dahingegangenen einen lieben Kollegen und erfrigen Mitarbeiter, den wir ein ehrendes Andenken bewahren werden. Halle a. S., den 4. November 1912. Die Beerdigung findet am Mittwoch den 4. Novbr. 1912 im Nordfriedhof zu Leipzig statt. Die trauernden Hinterbliebenen.

Nachruf.

Deute nachmittags 3/4 Uhr starb im St. Veitensjahre der Privatmann Wilhelm Demmer. Er schloß seine treuen Augen zum ewigen Schlaf. Still ruben seine fleißigen Hände. Dies teilten in stiller Trauer mit Sein Sohn Dampfmaschinenfabrik Carl Demmer nebst Kindern. Seine Schwester Sophie Demmer. Halle a. S., den 4. November 1912.

Nachruf.

Deute mittags 12 1/2 Uhr entschlief nach kurzem Leiden unsere liebe Mutter, Schwieger, Groß- und Großmutter, die Witwe Wilhelmine Räck im Alter von 83 Jahren. Im Namen aller Hinterbliebenen Louis Räck. Todsdorf, den 4. November 1912. Die Beerdigung findet Donnerstags den 7. November nachm. 3/4 Uhr statt.

Nachruf.

Für die wohlwollende Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Frau Gertrud Steckner. Halle a. S., im November 1912.

Nachruf.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer unvergesslichen Mutter Auguste Zwarg sagen wir aufrichtigen Dank. Hermann Zwarg nebst Kindern, Simeisdorf.

Nachruf.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen, des Hofkammerdieners D. Julius Schön sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank. Besonders danken wir Herrn Pastor 39 1/2 für die treuherzigen Worte aus dem Verein ehemaliger 12er Quartiere für das ehrenvolle Beisetzen. Halle a. S., den 3. November 1912. Die trauernden Hinterbliebenen.

Gammlige Arbeiterarbeiten Möbel, Stühlen u. Kleidern werden am billigsten angekauft. Louis Tschepert a. Hofe 2. Bismarckstraße. Reparaturen am Waschmaschinen. a. Hofe 2. Bismarckstraße.

Durcchgefuhr vom Grabe unseres lieben Sohnes, Starbend und Heben lagen wir allen Verwandten und Bekannten dem Geister und dem Gedächtnis der Seele, sowie auch seinem Geden, dem geliebten Veronalen des Hotel Europa, unseren herzlichsten Dank. Halle, den 4. November 1912. Die trauernden Hinterbliebenen. Familie Otto Schwendler.

Sonntag den 3. November, 3/4 Uhr starb nach kurzem, aber schwerem Krankenlager mein hochachtungsvoller Mann, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel Hermann Brehme im St. Veitensjahre. Mit der Bitte um stillen Beileid. Friederike Brehme geb. Haas. Simeisdorf, d. 4. Nov. 1912. Die Beerdigung findet am Mittwoch nachmittags 3 Uhr statt.

Nach langen, schweren Leiden entschlief sanft am Sonntag mein lieber Mann, unser guter Bruder, Schwager und Onkel, der Stellmacher Friedrich Fuchs. Im stillen Beileid bitten. Die trauernden Hinterbliebenen. Zeichen, den 4. Novbr. 1912. Die Beerdigung findet am Mittwoch 2 1/2 Uhr statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen Frau Rosine Trappiel sagen wir hierdurch allen unseren herzlichsten Dank. Besonders dankt hierin Superintendent Wächter für seine trostreichen Worte am Grabe und dem Gesangverein „Liedertanz“ für die erhabenden Grabgesänge. Halle a. S., Bismarckstr., den 4. November 1912. Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter sagen wir herzlichsten Dank. Besonders dankt hierin Superintendent Wächter für seine trostreichen Worte am Grabe und dem Gesangverein „Liedertanz“ für die erhabenden Grabgesänge. Halle a. S., Bismarckstr., den 4. November 1912. Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sagen wir herzlichsten Dank. Richard Kaempfi u. Kinder. Halle a. S.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sagen wir herzlichsten Dank. Alwine Wagner. Simeisdorf, den 4. Novbr. 1912. Die Beerdigung findet am Mittwoch den 7. Novbr. 1912 nachm. 3/4 Uhr statt.

Die glückliche Geburt eines männlichen Kindes. Geburtstag am 2. November 1912. Otto Abe u. Frau. Anna geb. Voigt. Simeisdorf, d. 3. Novbr. 1912. Hochzeits-Geschenke. Titel. Simeisdorf, d. 3. Novbr. 1912.

Das Neueste der Mode zeigt in entzückenden Modellen das neue Modell. Carl Schöberl, Simeisdorf, d. 3. Novbr. 1912. Das Neueste der Mode zeigt in entzückenden Modellen das neue Modell. Carl Schöberl, Simeisdorf, d. 3. Novbr. 1912.

Pelzwaren, Pelzstolas, Kravatten, Muffen in den gangbarsten Pelzarten kanft man gut u. billig bei Alfred Weise, Jacobstr. 4, Hof links. Reparaturen sorgfältig. Eigene Kürschnerlei. Kein Laden. Billige Preise.

Am Richter 24. Bismarckstraße 6. 5 Zimmer 3 Kammern Küche nebst Zubehör. Bad. Wasser- u. Gas. Elektr. Licht u. Gas. Gardeinens. Preis 1475 Mk. per lot od. abzahl. nur 2 Familien. Dauer u. lot od. abzahl. 2 Familien. Dauer u. lot od. abzahl.

Bismarckstraße 6. 2 herrschaftl. Wohnungen, Partiere u. 1. Etage, mit 6 Zimmern, Küche, Bad u. Sub. zum 1. Apr. 1913 zu vermieten. Preis 1475 Mk. per lot od. abzahl. nur 2 Familien. Dauer u. lot od. abzahl.

Herrsch. 1. Etg. 3 Zim. Küche, Bad, Balz, Anstl., Gas, elektr. Licht, u. Gas. Gardeinens. Preis 1475 Mk. per lot od. abzahl. nur 2 Familien. Dauer u. lot od. abzahl.

Wohnungen. 3 Zimmer mit reichl. Zubehör, per lot od. abzahl. zu vermieten. Preis 1475 Mk. per lot od. abzahl. nur 2 Familien. Dauer u. lot od. abzahl.

Burgstr. 48. 2 Zim. Küche, Bad, Anstl., Gas, elektr. Licht, u. Gas. Gardeinens. Preis 1475 Mk. per lot od. abzahl. nur 2 Familien. Dauer u. lot od. abzahl.

Angerweg 54. 3 Zimmer, Küche, Bad, Anstl., Gas, elektr. Licht, u. Gas. Gardeinens. Preis 1475 Mk. per lot od. abzahl. nur 2 Familien. Dauer u. lot od. abzahl.

Bismarckstraße 6. 5 Zimmer 3 Kammern Küche nebst Zubehör. Bad. Wasser- u. Gas. Elektr. Licht u. Gas. Gardeinens. Preis 1475 Mk. per lot od. abzahl. nur 2 Familien. Dauer u. lot od. abzahl.

Carl Schneider. Moderne Augengläser! Präzise optisch u. gut sitzend. Beste Auswahl. Deutsche Optiker. Carl Schneider, 20 Gr. Ulrichstr., 20. Geogr. 1881. Fernr. 2500. Reparaturen stets sofort.

Mauersberger. Feinste feinstes u. chemisch reinigt Flecken. Mauersberger, Farberei. - 8 eigene Bäder.

Doktor Arnikaöl. Wober's Arnikaöl. Wirkliches u. unerschöpfliches Heilmittel gegen Nervenleiden, Rheumatisches, Gicht, Migräne, Kopfschmerzen, Ohrenschmerzen, Hals- u. Brustkrankheiten, Nervenleiden, Gicht, Migräne, Kopfschmerzen, Ohrenschmerzen, Hals- u. Brustkrankheiten.

Triumpf-Wascherei. Heißes Wasser. Gardinenspannerel. Eine Wasche! Wirklich billig, was helfen. Triumpf-Wascherei, Heißes Wasser, Gardinenspannerel.

Wollene Möbel. Giebideneiner Puppenlinie. Wollene Möbel, Giebideneiner Puppenlinie.

Radikal-Mittel. Radikal-Mittel. Radikal-Mittel.

Albert Wetterling. Schmeirer. 26, empfiehlt seine als billige u. gut anerkannte Schuhewaren. Schmeirer, 26, empfiehlt seine als billige u. gut anerkannte Schuhewaren.

Bismarckstraße 6. 5 Zimmer 3 Kammern Küche nebst Zubehör. Bad. Wasser- u. Gas. Elektr. Licht u. Gas. Gardeinens. Preis 1475 Mk. per lot od. abzahl. nur 2 Familien. Dauer u. lot od. abzahl.





**Kohlepapier** (Durchlasspapier). Der Maschinenbetrieb für die Groß- und Kleinindustrie, besonders in der Holz- und Papierindustrie, ist durch dieses Papier sehr erleichtert worden. Die Kohle ist durch dieses Papier sehr leicht zu entfernen und die Maschine ist dadurch sehr leicht zu reinigen. Die Kohle ist durch dieses Papier sehr leicht zu entfernen und die Maschine ist dadurch sehr leicht zu reinigen. Die Kohle ist durch dieses Papier sehr leicht zu entfernen und die Maschine ist dadurch sehr leicht zu reinigen.

**Eindrigte Elektromonteur**  
Zwirner & Dorff,  
Spezialbureau für Elektrotechnik, Wandenburg.

**Große Lebensversicherungs-Gesellschaft**  
Regierungsbezirk Merseburg (Saale)  
Generalagenten.  
Büreau und Personal vorhanden.  
Angebot mit Lebenslauf um J. A. 6335 befördert  
Rudolf Meese, Berlin SW. 19.

**Former-Lehrlinge**  
In den Eilenbergereien der Aktien-gesellschaft Saachhammer können Offern 1913 über 14 Jahre alte Knaben als Former-Lehrlinge eingestellt werden.  
Sie finden Aufnahme in einem freundlich eingerichteten Schulheim u. erhalten daneben volle Pension. Zutufche der Eltern zum Unterhalt der jungen Leute sind nicht erforderlich. Fleißige Lehrlinge erhalten Sparprämien. Für Fortbildung sind durch eine besondere Werkstoffbildungsschule gesorgt. Besondere um Aufnahme sind an die Aktien-gesellschaft Saachhammer zu Saachhammer, Kreis Liebenwerda, zu richten.

**Sängerer Kontorist**  
flotte, tüchtiger Arbeiter, mit schöner Handschrift, zum möglichen Eintritt von Oktober in die Aktiengesellschaft geübt. Auswärtiger Lebenslauf mit Zeugnisbescheinigung, Gehaltsanspruch unter J. H. 6327 an Rudolf Meese, Halle a. S. erbeten.

**Tücht. Schlosser**  
für Elektromontur und Wasserleitung ist gesucht.  
Starke Handschrift, (Gehalts- und Wohnort) mit Zeugnisbescheinigung, Gehaltsanspruch unter J. H. 6327 an Rudolf Meese, Halle a. S. erbeten.

**Agent** für ein Fabrik-Produkt, ein tüchtiger Mann, der in Halle a. S. wohnt, Gehaltsanspruch unter J. H. 6327 an Rudolf Meese, Halle a. S. erbeten.

**20 Steinbearbeiter**  
werden noch sofort eingestellt.  
Schwerer Quarz-Fabrik-Werke, Göttingen, Wittenberg, 507166

**Krankenkasse**, alte, mit modernen, leicht arbeitenden Prämiensystem, verlangt bei höchsten Bezügen (sobald) Generaldirektor.  
Offerten unter J. N. 191 an die Exped. d. Bl. erbeten. ma74

**Händler, Kaufleute** u. Geschäftler jeder Art u. zum Betrieb eines J. H. 6327, für jeden Hausbau, Bauplan, bei jedem Projekt, etc. unter J. L. R. 2000 befördert Rudolf Meese, Halle a. S. ma72

**Spezial-Beschäftigung**  
E. Kertzscher, Leipzig-Poststr. 26, nicht Eke-Poststr. 1, Gr. Ulrichstrasse 63 (gegenüber Arnold & Trautzsch)

**Tücht. Monteur**  
für elektr. Maschinenanlagen ist sofort gesucht.  
Gehaltsanspruch unter J. H. 6327 an Rudolf Meese, Halle a. S. erbeten.

**Erbarbeiter**  
zur Aufstellung werden eingestellt.  
Kellner  
am 15. November gesucht.  
Existenz  
pro Monat  
Mk. 400.-

**Waldarbeiter**  
erf. in Jagd, Bäumen, und Holzarbeiten, Gehaltsanspruch unter J. H. 6327 an Rudolf Meese, Halle a. S. erbeten.

**Gründer mit hohem feinen Einkommen**  
kann sich jeder gründen.  
Gehaltsanspruch unter J. H. 6327 an Rudolf Meese, Halle a. S. erbeten.

**Ein Mann als Schreiber**  
in einem Geschäft, Gehaltsanspruch unter J. H. 6327 an Rudolf Meese, Halle a. S. erbeten.

**Jungfer Kellner**  
für ein Geschäft, Gehaltsanspruch unter J. H. 6327 an Rudolf Meese, Halle a. S. erbeten.

**Waldarbeiter**  
erf. in Jagd, Bäumen, und Holzarbeiten, Gehaltsanspruch unter J. H. 6327 an Rudolf Meese, Halle a. S. erbeten.

**Waldarbeiter**  
erf. in Jagd, Bäumen, und Holzarbeiten, Gehaltsanspruch unter J. H. 6327 an Rudolf Meese, Halle a. S. erbeten.

**Waldarbeiter**  
erf. in Jagd, Bäumen, und Holzarbeiten, Gehaltsanspruch unter J. H. 6327 an Rudolf Meese, Halle a. S. erbeten.

**Waldarbeiter**  
erf. in Jagd, Bäumen, und Holzarbeiten, Gehaltsanspruch unter J. H. 6327 an Rudolf Meese, Halle a. S. erbeten.

**Waldarbeiter**  
erf. in Jagd, Bäumen, und Holzarbeiten, Gehaltsanspruch unter J. H. 6327 an Rudolf Meese, Halle a. S. erbeten.

**Waldarbeiter**  
erf. in Jagd, Bäumen, und Holzarbeiten, Gehaltsanspruch unter J. H. 6327 an Rudolf Meese, Halle a. S. erbeten.

**Waldarbeiter**  
erf. in Jagd, Bäumen, und Holzarbeiten, Gehaltsanspruch unter J. H. 6327 an Rudolf Meese, Halle a. S. erbeten.

**Waldarbeiter**  
erf. in Jagd, Bäumen, und Holzarbeiten, Gehaltsanspruch unter J. H. 6327 an Rudolf Meese, Halle a. S. erbeten.

**Waldarbeiter**  
erf. in Jagd, Bäumen, und Holzarbeiten, Gehaltsanspruch unter J. H. 6327 an Rudolf Meese, Halle a. S. erbeten.

**Malz Extract**  
Das echte  
Löfflungs Malz Extract  
steht chemisch u. technisch an der Spitze aller Malz-Präparate  
Ein vorzüglicher Nahrungsmittel für Kinder und Kranke. Von sicherer Wirkung bei Husten, Brustkatarrh, Influenza.  
sind an Wohlgeschmack und rascher Wirkung  
Brot, Löfflungs Malz Extract

**Löfflungs Bonbons**  
Löfflungs Bonbons  
Löfflungs Bonbons  
Löfflungs Bonbons

**Junge Mädchen**  
Junge Mädchen  
Junge Mädchen  
Junge Mädchen

**Fräulein**  
Fräulein  
Fräulein  
Fräulein

**Tailen-Arbeiterinnen**  
Tailen-Arbeiterinnen  
Tailen-Arbeiterinnen  
Tailen-Arbeiterinnen

**Damen**  
Damen  
Damen  
Damen

**Braves, saub. Mädchen**  
Braves, saub. Mädchen  
Braves, saub. Mädchen  
Braves, saub. Mädchen

**Modelle**  
Modelle  
Modelle  
Modelle

**Landwirtschaftlerinnen**  
Landwirtschaftlerinnen  
Landwirtschaftlerinnen  
Landwirtschaftlerinnen

**Verkauf**  
Verkauf  
Verkauf  
Verkauf

Aus der Umgebung.

Wk. Aus dem Saalkreis, 4. November. (Sa. d. v. s. f. t. e.) Durch die andauernde naße und kalte Witterung...

Wk. Am 4. November. (Kirchensachen.) Aus Giechensleben wurden am Sonntag hier gemeldet...

P. Schluß, 4. November. (Verchiedenes.) Einem fahrenden Gerüst am Sonntag der Fuhrer...

wk. Wiederberg, 4. November. (Verlebendurch eine Patrone.) Die 18 Jahre alte Tochter des Bauern...

Wk. Oberhavelberg, 4. November. (Stenographie.) Am Donnerstag beginnt im Café Diethelm...

\* Schraplan, 4. November. (Prestige.) Ein barmherziger Mann, die in unserem Orte lebend...

W. Wiederberg, 4. November. (Nachricht.) Ein Unfall im Ort des Herrn C. A. H. Hoffmann...

\* Nützling, 4. November. (Tod in den Flammen.) Am vergangenen Sonntag nachmittags 11 Uhr...

S. Torquay, 4. November. (Verleumdung.) Ein Fall, der sich ereignete, als ein Arbeiter...

\* Wiederberg, 4. November. (Diebstahl.) Das Haupt einer Hühner- und Schweineherrschaft...

\* Wiederberg, 4. November. (Verleumdung.) Ein Fall, der sich ereignete, als ein Arbeiter...

\* Wiederberg, 4. November. (Ein barmherziger Mann.) Ein Fall, der sich ereignete...

ber den neuen Brücke in der Nacht von drei Verleuten überfallen worden...

Aus dem Leferkreis.

(Für die unter dieser Rubrik erscheinenden anheimelnden Anzeigen die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Im Wdahl bei Witzmann werden sich jene die Liebe bemerken, indem sie...

Im Wdahl bei Witzmann werden sich jene die Liebe bemerken, indem sie...

Im Wdahl bei Witzmann werden sich jene die Liebe bemerken, indem sie...

Dr. Thompson's Seifenpulver führt den Schwan als Schutzmarke... Zum Ersatz der Rasenbleiche nimmt man das garantiert unschädliche Bleichmittel

Stellenvermittlung für Danubiumsbevollmächtigten... Stellenvermittlung für Danubiumsbevollmächtigten... Stellenvermittlung für Danubiumsbevollmächtigten...

Widweibliche, Wirtshauslerin, Heiraten, Reiche Dame, Heirat.

Widweibliche, Wirtshauslerin, Heiraten, Reiche Dame, Heirat.

Widweibliche, Wirtshauslerin, Heiraten, Reiche Dame, Heirat.

Widweibliche, Wirtshauslerin, Heiraten, Reiche Dame, Heirat.

Widweibliche, Wirtshauslerin, Heiraten, Reiche Dame, Heirat.

Widweibliche, Wirtshauslerin, Heiraten, Reiche Dame, Heirat.

Widweibliche, Wirtshauslerin, Heiraten, Reiche Dame, Heirat.





miteinander eine gewisse Angelegenheit erörtern müssen. Es wird wohl am besten sein, mich wieder zum Besseren nicht länger auf. Sie einfließen ich doch wohl noch, daß Sie Berlin unter sich eigenständigen Umständen verlassen haben? ...

Er stand jetzt vor ihr, kleinlaut, wie ein Schulfachse, der nach Antwort sucht. Doch schnell begann er sich. Es ging nicht an, sich noch länger auf dieses Spiel mit Worten einzulassen, jetzt galt es, zu handeln, jetzt oder nie! ...

Endlich unterbrach Frau Hinrichs das Stillstehen. Sie sprach jetzt nicht mehr höflich und auch ihre Milde war aus ihrem Anblick verschwunden. Ihre Rede klang ernst, beinahe traurig. ...

# Rheimperle Solo

Margarine die Elitemarken der Branche ersetzen

## feinste Butter

Rheimperle und Solo sind in Geschmack, Aroma und Bekömmlichkeit bester Butter gleich, aber wesentlich billiger.

Alltägliche Fabrikanten: Ostfriesische Margarine-Werke Jürgens & Pinnen, G. m. b. H., Soos (Hild).

### Ein gutes Pferd

... 1924 an d. F. 12. ...

### Buganda

... 1924 an d. F. 12. ...

### Planino

... 1924 an d. F. 12. ...

### Primo ungetrichene

**Göste- u. Calcedern,**  
Marg. Wendenburg,  
... 1924 an d. F. 12. ...

### Unterhaltener Rückenstuhl

... 1924 an d. F. 12. ...

### Kauf-Gesuche

... 1924 an d. F. 12. ...

### Das meiste Geld

... 1924 an d. F. 12. ...

### Blasenleidendes, Nierenkranke

... 1924 an d. F. 12. ...

### Bandwurm

... 1924 an d. F. 12. ...

**Walhalla-Theater**  
 Das wunderbare Varieteo-Programm.  
**Gastspiel des berühmtesten rheinischen Burleske-Darstellers Joseph Weinreiss.**  
 Der Beste seines Genres! Karikatur erfolgreich, Konkurrenz! Ein gefallener Engel...  
**Captain Bill Jenkins-Kompagnie**  
 Die Gitana **Willi Melbyck**  
**Scott Bros**  
**Gastspiel Miss Annie Milles??**  
 Der Kinematograph. Neuzeitliche Verherrlichung.  
 Am 8. Uhr. Zehnstele von 10-11/2 u. 8 Uhr. Gewöhnl. Preise.

**Konzert von Professor Alexander und Frau Lili Petschnikoff**  
 (Violine)  
 und **Willi Bardas** (Klavier)  
 Programms: Händel, Violon-Sonata in E-dur; Tansow, drei Stüce aus der Suite de Concert; Mozart, Duo für Violine und Viola; Schumann, Symphonische Etüden; Wieniawski, Adagio elegique und Souvenir de Moscou.  
 Konzertort: C. Boehlstein aus dem Magazin der Hofmusikhandlung Reinhold Koch.  
 Eintrittskarten zu 8.10 2.10 1.50 und 1.00 in der Hofmusikhandlung Reinhold Koch.  
 Alle Promenaden 1a. — Fernsprecher 1199.

**Robert Schumann.**  
 Vortrag des **Professor Dr. Aberl**  
 Mittwoch den 6. November, nachmittags 5 Uhr  
 im „Rosa-Rose“, Weidenplan 21.  
 Eintritt in der Hofmusikhandlung von H. Rothke.

Vorträge zur Belebung des Berufsstandes und der Liebe für unsere deutsche Mutterprache  
 im Saale des Melancthonianums der Universität, abends 8 1/2 Uhr  
 Mittwoch den 6. November: Herr Direktor Dr. Wolff; Die deutsche Sprache im Mittelalter, 8 1/2 Uhr.  
 Eintrittskarten zu 80 Pf. beim Vornormer Mittelmann und in der Kiemerstr. 10. Eintritt 70 Pf.

**Saalschloss-Brauerei**  
 Mittwoch den 6. November, nachmittags 5 1/2 Uhr  
**Gr. Sinfonie-Konzert**  
 der gel. Kapelle des 1. Regiments General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburg, Nr. 30).  
 Leitung: Kap. Obermusikdirektor Herr E. Fister. 5122  
 Eintritt 20 Pf. Vorverkaufsstellen gültig.  
 Abonnementskarten 10 Stück R. 2.—. F. Winkler.

**Perzina-Pianos**  
 Die vollständigsten der Welt, 147 cm lang.  
**Lüders,**  
 Mittelstrasse 9/10.  
 Aelteste Handlung am Platz.

**Zum Besten der Heidenmission in Afrika u. China**  
 geben die Frauenmissionvereine von Glaucha u. Neumarkt ihren  
**40. Basar**  
 am 7. und 8. November, Donnerstag und Freitag von 10 bis 6 Uhr im Saale des evangelischen Vereinshauses (Kronprinz, Seine Majestät. 9) abzuhalten.  
 Große Freigewinnung aller Orten machen es uns um so mehr zur Pflicht, das Evangelium des Erblandes allen Völkern zu bringen.  
 Für Glaucha: Frau Pastor Witte, Frau Schulrat Fritz, Pastor Witte.  
 Für Neumarkt: Frau Amtsgerichtsrat v. Mittelscheid, Frau v. Helling, Pastor Wehnert. 54721

**Müllers Hotel (vorm. Lütke)**  
 Magdeburgerstr., gegenüber dem Kgl. Killeken.  
 Mittwoch den 6. November  
**Schlachtfest.**

**Preiswerte Pianinos**  
 in konkurrenzlos guten Qualitäten.  
**Mk. 475.— Mk. 500.— Mk. 530.—.**  
 Das Beste in diesen Preislagen. Bar-Rabatt. Teilzahlung. Garantie.  
**Albert Hoffmann,**  
 am Riebeckplatz. 54905

**Neu! im Monat November Neu!**  
**Original Dacherauer Kirchweihfest.**  
 4 Damen. Dreist. Hans Karschbaum. 6 Herren.  
**Stimmung! Humor!**  
 Alles lacht, singt und trinkt im 57180  
**Oberpollinger.**  
 Grobheirige Dekoration. Original Dacherauer Tracht.

**Orpheim**  
 Stelzweg 12. Stelzweg 12.  
 Von jetzt an: Jeden Dienstag und Freitag Programmwechsel. 56 heute: 507288  
**Die Revolutionshochzeit.**  
 Auffsehen erregendes Liebesdrama in 3 Akten aus der jüngsten Vergangenheit. Vortragsl. Spielbauer 1 Stunde.

**Bergschenke.**  
 Mittwoch den 6. November, nachmittags 1/4 4 Uhr  
**Künstler-Konzert**  
 aufgeführt von der Kapelle Kallenberg.

**Stadt-Theater Halle a.S.**  
 Mittwoch den 6. November.  
 6. Stuck im Romanen 4. Stüce. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/4 Uhr.  
**Stella maris.**  
 Ev. Joh. VIII. 7.  
 Musikalisches Schauspiel in drei Aufzügen von Alfred Reiter. Text von Georg Heber. Musik von Franz Schreier. Komposition. Spielleitung: Oberregisseur Theo Raben. Musikalische Leitung: Carl Duenow. Chorus: Rudolf Solenius. Musik: Dr. Brügger-Drehs. Szenen: Herr. Frau Gebald. Szenen: Jean Pierre, Franz Schwarz. Szenen: Kurt Strubbe. Szenen: Eugen Heufchen. Szenen: Marie-Marie, Hedwig Rolke. Eine Stimme: Herr von Beer. Der Wärrer Camille Hammes.

**Café Kronprinz.**  
 Täglich  
**Künstler-Konzert.**  
 Das schloßliche Welter von 4 Uhr an.  
 Kapelle Geissler.  
 — Neueste Raum-Veränderung.

**Spanische Weinhalle**  
 Talamstr. 6, am Hallmarkt.  
 Täglich 240  
**Künstler-Konzert.**  
 Gute Küche.  
 Mittagstisch 1. Abon. 80 Pf.

**Zoo.**  
 Donnerstag 6. 7. Novbr. abends 8 Uhr  
**Gesellschafts-Abend.**  
 Konzert vom Stadttheater-Orchester (Kapellmeister Alfred Emsmann) unter Mitwirkung des Herrn Sommer.  
 Sänger: **Rudolph** vom hiesigen Stadttheater.  
 Eintrittspreise 70 Pf. im Vorverkauf 50 Pf. in der Kasse 40 Pf. Nur Dauere. Abonnements. Vorverkauf. 20 Pf. abzugeben.  
**Café Neue Welt.**  
 — Damen-Reduktion. —  
**Krosigk.**  
 Sonntag den 10. November  
**Kirmes.**  
 Von 8 Uhr an Konzert. Abends 8 Uhr. Die Biergarten haben ergeben ein Konzert.  
 O. Rohland, Musikdirektor. 56519

**Café Neue Welt.**  
 — Damen-Reduktion. —  
**Krosigk.**  
 Sonntag den 10. November  
**Kirmes.**  
 Von 8 Uhr an Konzert. Abends 8 Uhr. Die Biergarten haben ergeben ein Konzert.  
 O. Rohland, Musikdirektor. 56519

**Apollo-Theater.**  
 Gastspiel des Oberbayerischen Bauerntheaters. Spielleitung: Michael Deuser aus Tegernsee.  
 Heute Dienstag den 6. November: **„Magdalena“.**  
 Ein Volksstück in 3 Aufzügen von Ludwig Thoma. 670  
 Das Stück bedeutete bei seiner Uraufführung in Berlin und München im Oktober 1912 ein **Theater-Ereignis!**  
 Morgen Mittwoch den 6. November, abends 8 Uhr: **„Der Gelbesacker von Mittenwald“.**  
 Dorfkomödie in drei Akten von G. Gänhofer.

**Bratwurstglöckle**  
 ab 1. Neue Künstler.

**Tanz-Unterricht.**  
 Donnerstag den 7. November beginnt mein **Winter-Kursus**  
 im Gesellschafts-„Wintergarten“. Honorar 10 Mark. Unterricht: Dienstags und Donnerstags, abends 8 1/2 Uhr. Sonntags, nachmittags 4-7 Uhr. Privat-Unterricht, Bes. Winter und Sommer, links und rechts, zu jeder Zeit. Lehrer der Tanzkunst. 507288  
**Friedr. Schulze,** Eisenbrückerstr. 8. Fernort. 2427.

**PIANOS KAPS**  
 Weltbekanntes Fabrikat erster Ranges. Solide Preise.  
 Alleinstellvertretung: Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.

**„Goldenes Schiffchen“.**  
**Gr. Aukt.-Schlachtfest.**  
 Morgen Mittwoch 6. November. Es findet ebenfalls ein Schlachtfest.  
**Winters Restaurant und Café,**  
 Kleiner Sandberg 12.13.  
 Heute Dienstag grosses Schlachtfest wie bekannt. 5491

**Restaur. Friedr. Friedr. Friedr.**  
 Friedrichstr. 23. — Tel. 4245.  
 Heute Dienstag Schlachtfest, was erachtet einleitet. B. Winkler.  
**Saalschlossbrauerei.**  
 Mittwoch den 6. Novbr. 1912 Großes Schlachtfest. F. Winkler. 5449

**Heidepark-Prachtssaal.**  
 Mittwoch den 6. Novbr. von nachmittags 5 1/2 Uhr an  
**Café-Konzert**  
 unter gütiger Mitwirkung der hiesigen Künstler Meistersänger. 25  
 Der vornehme Saal ist gut geheizt und bietet angenehme Kulissen.

**Café Royal.**  
 Hierdurch zur Bekanntheit, das wir 57291  
**Herrn Henschel**  
 aus unserem Betriebe entlassen haben.  
 Hochachtungsvoll  
**Hans Strocker & Karl Nottrodt.**

**Wintergarten.**  
 Heute Mittwoch den 6. d. Ms.  
**BALL der Wintergarten-Resourse.**  
 Das im Café täglich  
**Künstler-Konzert.**

**Zum Schultheiss**  
 Westeburgstr. 10. Tel. 1075.  
 Defonon F. Reschke. (1422)  
 Heute meinen **Festsaal** und verschiedene **Vereinszimmer** bestens amfösten.

**Ritter Flügel Pianos**  
 2 1911 2  
**Weltausstellung-Turin-Grand Prix**  
 Dem geehrten Publikum von Halle a. S. und Umgegend beehre ich mich hierdurch anzuzeigen, das ich die **Schankwirtschaft** in meinem Grundstück **Steinweg 52** abgenommen und nach vollständiger Renovierung mit dem heutigen Tage in den Lokalitäten eine **Schank- und Ross-Spessewirtschaft** eröffnet habe.  
 Ich hätte dieselben angelegentlichst bestens empfohlen.  
 Vorzügliche Küche, warme Speisen zu jeder Tageszeit.  
 Ausschank Freyberger Bräu und div. andere Getränke.  
 Hochachtungsvoll **Max Zaublizer.**  
 I. V. Arthur Zaublizer.

